

Nr. 58

Mai 2015

# E[LAA]N

Magazin für Lehramtsanwärter/-innen

Magazin für Referendare/-innen



# GLÜCKS- TAUCHER

# Hallo

*liebe Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter,  
liebe Junglehrerinnen und Junglehrer!*



immer häufiger begegnet uns das Thema „Glück“ im Schulalltag. Neben der Ausgestaltung des Schullebens und einer Lernatmosphäre, in der man sich wohlfühlt, richten immer mehr Schulen „Glücksstunden“ ein. Hier lernen Schülerinnen und Schüler über ihre Stärken zu sprechen, Selbstvertrauen und Mut zu trainieren (vgl. z. B. Spiegel online: „Mia, du lächelst so schön“ – Wie Kinder stark werden vom 21. März 2015) und weitere Eigenschaften, die einen schlichtweg glücklich machen. Wir haben das Thema „Glück“ in dieser ELAAN-Ausgabe aufgegriffen. Unser Dank gilt besonders Ann-Kathrin Ostermann, die wir als Autorin gewinnen konnten. Wer die Autorin einmal bei einer ihrer Fortbildungen erleben will, findet auf [www.vbe-nrw.de](http://www.vbe-nrw.de) (Kachel: *Veranstaltungskalender*) direkt die passenden Fortbildungstermine.



Darüber hinaus findet sich in dieser Ausgabe ein Artikel über tiptoi® – ein audiodigitales Lernsystem. Eher zufällig sind wir darauf gestoßen, als wir erlebten, wie Kinder ohne Deutschkenntnisse sich (nahezu) selbstständig mithilfe des Stiftes umfangreiche Sprachkenntnisse aneigneten. Als dann auch noch der Leiter einer größeren Bibliothek uns bestätigte, dass diese Materialien aktuell bei Kindern und Eltern gleichermaßen beliebt sind, war die Idee geboren, uns damit einmal näher zu beschäftigen sowie Chancen und Grenzen im schulischen Bereich auszuloten. Hier gilt unser Dank Michela Magin (Pressestelle Ravensburger), die uns mit Ideen unterstützt, Kontakt zu Autoren hergestellt hat und uns zwei schöne Preise für ein Gewinnspiel zur Verfügung gestellt hat. Natürlich findet Ihr in dieser ELAAN-Ausgabe noch die „üblichen Verdächtigen“: Rechtsfragen – mit einem interessanten Artikel zum Thema Fortbildung – und die Berichte aus dem Landesvorstand.

Last, but not least eine Bitte an Euch: Als ELAAN-Redaktion bemühen wir uns, aktuelle und interessante Themen zu präsentieren und möchten Euch damit zu Beginn Eures Lehrerdaseins unterstützen.

Solltet Ihr daher Ideen, Themenvorschläge etc. haben, dürft Ihr uns diese gerne per Mail ([m.kuerten@vbe-nrw.de](mailto:m.kuerten@vbe-nrw.de)) mitteilen oder vielleicht sogar per Postkarte – dann nehmt Ihr direkt noch an unserem Gewinnspiel (Einsendeschluss: 1. Juni 2015) teil.

Wir wünschen Euch viel Spaß mit dieser Ausgabe und viel Glück dabei, die Ideen im Unterricht auszuprobieren.

*Steffi Hörstrup* *Matthias Kürten*

**Steffi Hörstrup**  
(Redaktion ELAAN)

**Matthias Kürten**  
(Landessprecher Adj)

**facebook**

Der VBE NRW bei Facebook:  
[www.facebook.com/vbe.nrw](http://www.facebook.com/vbe.nrw)

## Aus dem Inhalt

- 3 Glückstaucher – Ein Meer voller Leseglück
- 5 Glücksliteratur
- 12 TipToi – Audiodigitales Lernsystem
- 16 Berichte aus dem Adj-Landesvorstand
- 16 Die Adj in Königswinter und Hennef
- 17 Jahrestreffen der Adj-Sprecher im Bezirk Köln
- 18 Junglehrertag 2015
- 19 Erstes Bundestreffen des Jungen VBE 2015
- 20 Rezensionen
- 22 Museumspädagogik
- 23 Rechtsfragen für junge Lehrkräfte:  
Sonderurlaubsgenehmigung

## Impressum

E[LAA]N  
Zeitschrift für Lehramtsanwärter/-innen und Referendare/-innen der Arbeitsgemeinschaft der Junglehrer/-innen (Adj) im Verband Bildung und Erziehung e. V. (VBE) erscheint viermal im Jahr im VBE Verlag NRW GmbH, Westfalendamm 247, 44141 Dortmund  
Telefon (0231) 420061, Fax (0231) 433864  
Internet: [www.vbe-verlag.de](http://www.vbe-verlag.de), E-Mail: [info@vbe-verlag.de](mailto:info@vbe-verlag.de)

Herausgeber:  
Adj im Verband Bildung und Erziehung e. V. (VBE)  
Landesverband Nordrhein-Westfalen  
Westfalendamm 247, 44141 Dortmund  
Telefon (0231) 425757-0, Fax (0231) 425757-10  
Internet: [www.vbe-nrw.de](http://www.vbe-nrw.de)

Schriftleitung: S. Hörstrup, M. Kürten (V. i. S. d. P.)  
Redaktion: M. Kieslinger, S. Hörstrup, M. Kürten (V. i. S. d. P.), A.-K. Ostermann, S. Rausch, K. Ruthenschroer, H.-G. Scheidle, V. Schmidt, C. Schumacher  
Layout: [myserver.de](http://myserver.de) GmbH in Zusammenarbeit mit Kirsch Kürmann Design, Dortmund  
Maritime Illustrationen: © kusuriuri - Fotolia.com  
Druck: L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druckmedien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Verlag: dbb verlag gmbh, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin,  
Telefon (030) 7261917-0, Fax (030) 7261917-40,  
Internet: [www.dbbverlag.de](http://www.dbbverlag.de), E-Mail: [kontakt@dbbverlag.de](mailto:kontakt@dbbverlag.de)  
Abonnement 18,00 EUR, Einzelheft 6,00 EUR, zzgl. Versandkosten

Anzeigen:  
dbb verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstr. 15 A, 40878 Ratingen  
Tel.: (02102) 74023-0, Fax: (02102) 74023-99,  
E-Mail: [mediacenter@dbbverlag.de](mailto:mediacenter@dbbverlag.de)

Anzeigenleitung: Petra Opitz-Hannen, Tel.: (02102) 74023-715  
Anzeigenverwaltung: Britta Urbanski, Tel.: (02102) 74023-712  
Anzeigentarif in Nr. 9, vom 1.10.2014

Die Artikel werden nach bestem Wissen veröffentlicht und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Rechtsansprüche können aus den Informationen nicht hergeleitet werden.

Die Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck, ganz oder teilweise, ist nur mit der Genehmigung der Redaktion, die wir gern erteilen, zu gezeichneten Beiträgen mit der des Verfassers, bei Zusendung eines Belegexemplars gestattet.

Die Redaktion freut sich über Beiträge in Form von Unterrichtsentwürfen, Arbeitsblättern, Berichten, Leserbriefen, Karikaturen, Fotos etc. zwecks Abdruck in E[LAA]N zur Verfügung zu stellen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Die Einsender erklären sich mit einer redaktionellen Prüfung und Bearbeitung der Vorlage einverstanden. Die Rücksendung erfolgt nur, wenn ausreichendes Rückporto beiliegt. Die Besprechung ohne Aufforderung zugesandter Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Ansicht der Verfasser wieder und entsprechen nicht in jedem Fall der Redaktionsmeinung.

Alle in den vorliegenden Texten verwendeten Personenbezeichnungen – weiblicher oder männlicher Form – meinen stets auch das jeweils andere Geschlecht.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.  
ISSN-Nr.: 1860-7403





# GLÜCKSTAUCHER

## Ein Meer voller Lese-glück

Ann Kathrin Ostermann

### 1. Schule: Ozean des Glücks

**G**lück ist derzeit, wie auch immer geartet, in aller Munde. Ohne Frage verpflichten sich Schulen gemäß des Bildungs- und Erziehungsauftrags, Kindern eine glückliche Lernzeit zu ermöglichen, sie in ihrem positiven Denken und Wissen zu stärken und sie insofern als aktive Glückssucherinnen und Glückssucher zu sozialisieren. Doch einen Schritt weitergehend ist es lohnenswert, Unterricht zu einem *lebendigen Experimentierfeld* des Glücks zu machen. Es sollten unendliche Wege und Tiefen dafür angeboten werden, Glück aufzuspüren, zu erleben und zu erfassen. Kurz: Gebt den Kindern Raum und Zeit, ihre vielfältigen Vorstellungen über Glück zu entdecken!

Mathew White, Leiter der Geelong *Grammar School* in Australien, hat diesbezüglich bereits Pionierarbeit geleistet. Seine „Schule des Glücks“ setzt es sich auf der Basis sogenannter *Positiver Bildung* zum Ziel, Glück als Bildungsgut allumfassend in Lehrpläne und Unterricht einzubeziehen, um auf diese Weise Schülerinnen und Schülern zu zeigen, was das Leben lebenswert macht. Den roten Faden bilden dabei sieben unterrichtliche Kernthemen: Gefühle, Dankbarkeit, Stärken, Kreativität, Selbstvertrauen, Belastbarkeit und Achtsamkeit. (Vgl. Bormans, Leo: *The World book of happiness*, 2. Aufl. Dumont 2014, S. 142–144).

### 2. Unterricht: Wege zum Glück

#### 2.1 Was ist Glück?

Glück kann zum gewinnbringenden *fächervernetzenden Lerngegenstand* werden. Dazu erweist sich ein gewisses *Grundverständnis* von Glück als hilfreich. In allen geisteswissenschaftlichen Disziplinen wird häufig festgehalten, dass Glückserleben sowohl ein *individuelles* als auch ein *kollektives Gut* darstellen kann. Wichtiger ist die grundlegende Unterscheidung zwischen einerseits „Glück haben“ und andererseits „im Glück sein“. *Julia hat Glück, weil sie nicht vom Baum gefallen ist*. Positive Emotionen werden zeitgebunden erlebt und gefühlt. *Thomas ist glücklich, wenn ihm seine Mutter vorliest*. Hier ist Glück etwas Überdauerndes oder Wiederkehrendes. Kindern kann man diesen Unterschied am besten klarmachen, indem man Glück als *kurzfristige vs. langfristige Persönlichkeitseigenschaft* charakterisiert. Glück definiert sich weiterhin landläufig über Paradoxien. Beispielsweise lassen sich die Unterschiede zwischen Glück und Unglück anschaulich und auch alltäglich (z. B. Morgenkreis: Glückspilz, Pechvogel) in den Unterricht integrieren. Begriffsarbeit mit definitorischem Wortmaterial fördert das abstrakte Denken in Zusammenhängen und verhilft überhaupt dazu, sprachliches Material zur Beschreibung eines großen Themas zu sammeln.

## 2.2 Philosophieren, Theologisieren und literarisches Lernen

Wenn Glück im Unterricht philosophisch behandelt wird, sollen Kinder zum Staunen, Nachdenken, Zweifeln, Weiterdenken und Hinterfragen bewegt werden. Das *Philosophieren-fördernde* Prinzip ist neben der *Begriffsarbeit* präzises *Begründen* sowie *Gedankenexperimente* (Was wäre, wenn sich alle Menschen auf der Welt glücklich fühlten?). Letztere können sich in die Darbietungsform des offenen *sokratischen Gesprächs* einbetten, bei dem geübt wird, vielfältige Meinungen auszuhalten, die Suche nach dem Glück als Prozess zu begreifen und kritische Impulse des Lehrers anzunehmen. (Vgl. weiter: Brüning, Barbara: Philosophieren in der Grundschule. Grundlagen, Methoden, Anregungen. Berlin: Cornelsen 2001). Das primär im Deutschunterricht stattfindende Philosophieren bietet dabei auch inhaltliche Vernetzungen mit dem Sachunterricht: Was macht Tiere im Winter glücklich? Ist Zeit entscheidend für das Glück unserer Klassengemeinschaft?

Rainer Oberthür, Begründer des sog. *Theologisierens* mit Kindern, fordert im Religionsunterricht das gemeinsame Erforschen und Verstehen grundlegender Ansichten von sich selbst und der Welt als Beitrag zu einem gelingenden Miteinander und Leben. So lassen sich bei der Auseinandersetzung mit Glück zahlreiche elementare Fragen stellen, wie beispielsweise:

- **Im Gottesdienst:** Was macht uns stark?
- **Beim Beten:** Was hilft mir, wenn ich unglücklich bin?
- **Im täglichen Schulleben:** Was stärkt unsere Gefühle heute?

Rückbezüge zu biblischen Hoffnungstexten wie der Bergpredigt sollten im Sinne des korrelativen Prinzips immer angeboten werden. Dass Symbole und Bilder großes Potenzial haben, um die Rede, um das Glück in der kindlichen Lebenswelt anzuregen, steht außer Frage. (Vgl. auch Oberthür, Rainer: Die Symbol-Kartei, 88 Symbol- und Erzählbilder für den Religionsunterricht und Gruppenarbeit, Koesel 2012).

Sobald Texte zum Medium glücksorientierter Fragen und Erfahrungen werden, *lernen* Kinder *literarisch*. Sie trainieren die Fähigkeit „sich emotional und subjektiv mit einem Text zu verbinden“, „ästhetische Sprache wahrzunehmen“ oder „sich zu Vorstellungsbildern anregen zu lassen.“ (Spinner, Kaspar H.: Literarisches Lernen. In: Praxis Deutsch 33 [2006] 200, S. 6–16).

Ungeachtet dessen, in welchem konkreten Fach das Thema Glück bedeutsam wird, sollte der Erfahrungsbezug und die Lernvoraussetzungen der Kinder stets zum Maßstab gemacht werden. Zeitnahe Anlässe – wie der Übergang zur weiterführenden Schule – bilden daher einen hervorragenden Anlass, den Topos einzubeziehen.

## 2.3 Kinderbücher als Glücksinseln

Stand Glücksliteratur im vergangenen Jahrhundert mit klassischen Werken wie Astrid Lindgrens „Die Kinder aus Bullerbü“ oftmals unter einer Art Kitschverdacht, findet sich gegenwärtig eine Fülle gekonnt fabulierter postmoderner Bücher, die eine lernförderliche Grundlage für einen kritischen und individuellen Lernprozess zum Thema darstellen. Dabei zeigt sich das Glück aus narratologischer Sicht zum einen als dargestelltes Glück von Figuren und Orten (*Was-Ebene; Glück als Handlung*) und zum anderen als erlebtes Glück (*Wie-Ebene; Glück als Gefühl*) durch bspw. dargebotene Gedanken und Redesequenzen. Bei der Buchauswahl zu bedenken ist der Sachverhalt, dass es neben *expliziter* Glücksliteratur, die u. a. durch den Titel als solche direkt erkennbar ist, auch *implizite* Glücksliteratur gibt. Sie ist gleichermaßen angemessen für den didaktischen Einbezug.

**Wir haben für Euch acht sehr empfehlenswerte Titel herausgesucht, die sich besonders für den Einsatz im Unterricht eignen. Während bei einigen Titeln die Thematik „Glück“ explizit angesprochen wird, schwingt sie bei anderen Titeln „zwischen den Zeilen“ mit. >>**







**Paul Maar**

**Sams im Glück** (ab 8 Jahren)

Oettinger Verlag

ISBN: 978-3-789-14290-1

Preis: 12,00 Euro



**Familie, Glück und Unglück, Hoffnung**

Eines Tages ist das Sams weg. Zu seinem eigenen Entsetzen muss es nach 15 Jahren, 15 Tagen und 5 Minuten wieder in die Samswelt zurück – denn sonst würde der Mensch, bei dem es lebt, selbst ein Sams werden. Die ersten Anzeichen gibt es bei Herrn Taschenbier bereits ... Wird er wirklich zum Sams? Und muss das echte Sams seinen Papa verlassen? Eine wundersame Träne führt zu einer überraschenden Lösung ...

**Nadine Brun-Cosme/ Olivier Tallec**

**Großer Wolf & kleiner Wolf  
Von der Kunst, das Glück  
wiederzufinden.**

(ab 4 Jahren)

Gerstenberg Verlag

ISBN: 978-3-8369-5394-8

Preis: 12,95 Euro



**Glücksvorstellungen, Gefühle, Vater-Sohn-Beziehung, Glück als materielles vs. unsichtbares Gut, Glück als Prozess, Symbolik**

Eine leuchtend gelbe Orange hängt verheißungsvoll über dem großen und dem kleinen Wolf. Beide wollen sie unbedingt haben, denn so eine Orange werden sie nie wieder finden. Aber beim Zuwerfen rollt sie davon. Der kleine Wolf macht sich auf, um sie zu suchen. Als er nicht zurückkommt, wird dem großen Wolf mulmig zumute. Er bricht auf, um seinen kleinen Wolf zu suchen – und wagt sich in eine ihm vollkommen unbekannte Welt vor. Am Ende seiner Suche findet er den kleinen Wolf an einem ganz besonderen Ort. Und als er dessen strahlende Augen sieht, sind alle Vorwürfe und Ängste vergessen.

Die kontrastreichen und eindrucklichen Bilder setzen diese Geschichte über das Entdecken neuer Horizonte und das Bewahren echter Freundschaft auf ungewöhnliche Weise in Szene.

**Barry Jonsberg**

**Das Blubbern von Glück**

(ab 10 Jahren)

cbt Verlag

ISBN: 978-3-570-16286-6

Preis: 14,99 Euro

**Familie, Glück als Liebe, Glück vs. Unglück,  
Glück und Lyrik**

Candice Phee ist 12 Jahre alt, wunderbar ehrlich und ein bisschen ... anders. Und auch wenn viele sie nicht auf Anhieb verstehen – Candice hat ein riesiges Herz. Sie ist entschlossen, die Welt glücklich zu machen. Nur leider ist das gar nicht so einfach. Denn wohin Candice auch sieht – an jeder Ecke lauert das Unglück. In ihrer Familie, die früher vor Glück geblubbert hat, spinnt sich neuerdings jeder in seinem eigenen Leid ein. Ihr superkluger Freund Douglas Benson versucht seit Langem vergeblich, in eine andere Dimension zu reisen. Und ihr Haustier, Erdferkel Fisch, hat womöglich eine ernsthafte Identitätskrise. Candice macht sich ans Wunderwerk, um jedem Einzelnen von ihnen zu helfen. Unter anderem ausgezeichnet mit dem Children's Peace Literature Award.



**Jörg Schubiger/ Wolf Erlbruch**  
**Zwei, die sich lieben**

Peter Hammer Verlag

ISBN: 978-3-7795-0371-2

Preis: 12,00 Euro

**Liebe, Vergänglichkeit, Freundschaft,  
Bildhaftigkeit**

„Zwei, die sich lieben“ ist ein kleines Buch für alle, die sich ihre Gedanken machen über die Liebe. Darüber, wer wen küssen will und darf und sogar soll. Über das Davor und das Danach. Das Sehnen, das Finden, Genießen und Abschiednehmen. Optimistisches über die Liebe und das ganze Drumherum, dargestellt in 18 Gedichten.



**Antoine Schneider/ Susanne Straßer**  
**Herr Glück und Frau Unglück**

(ab 4 Jahren)

Thienemann Verlag

ISBN: 978-3-522-43679-3

Preis: 14,99 Euro



**Glück haben, Paradoxien, Symbolik, Glückssuche**

Eines Tages bekommt Frau Unglück einen ungewöhnlichen Nachbarn, Herrn Glück. Am Morgen begrüßt er die Sonne, am Abend den Mond und die Sterne. Er richtet sich fröhlich in Haus und Garten ein, unermüdlich streut er Samen aus. Und schon bald wachsen die wunderlichsten Pflanzen über den Gartenzaun. Das alles aber gefällt Frau Unglück gar nicht. Sie beschließt: „Herr Glück muss weg!“. Ob ihr das gelingen wird? Eine Geschichte für kleine und große Leute über das Glück und darüber, wo es zu Hause ist. Ausgezeichnet mit dem Kinderbuch-Couch-Star.

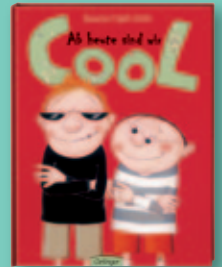
**Susann Opel-Götz**  
**Ab heute sind wir cool**

(ab 5 Jahre)

Oettinger Verlag

ISBN: 978-3-789-16955-7

Preis: 12,00 Euro



**Freundschaft, Grenzen von Glück, Glück und Konsum, Medienkritik, Spaß und Gemeinschaft**

Was heißt denn cool? Ab heute sind Leo und Mug cool! Wie das geht? Das weiß doch jeder! Sonnenbrille auf die Nase, laute Musik, dass die Wände wackeln, Gruselfilme anschauen und so lange aufbleiben wie man will. Als Haustiere halten coole Jungs sich natürlich Würgespinnen oder Giftratten und beim Essen ist Rülpsen und Pupsen Pflicht. Doch wohin sollen dann ihr Hund und ihre Katze? Und eigentlich sehen die beiden doch am liebsten Kinderfilme! Eines ist Leo und Mug bald klar: Coolsein ist ganz schön anstrengend!

**Englisch für den Anfangsunterricht?**

**If You're Happy – Songs, Rhymes and Games**

Herausgegeben von Reinhard Horn, Reinhild Pähler, Detlef Rediker und Janet Wördenweber

**D**amit macht das Englischlernen doppelt so viel Spaß! 26 englische Lieder bieten die Möglichkeit, diese Fremdsprache singend zu lernen und zu erfahren.

Lieder zur Begrüßung, zu den Zahlen, zu Wochentagen und Monaten, zum Alphabet, zu Farben, zu den Körperteilen oder auch ganz einfache Bewegungslieder, dazu die entsprechenden Spiel- und Unterrichtsideen – nach dem Motto: If you're happy, sing a song!

16 englische Reime und zehn englische Spiele bieten weitere Möglichkeiten, mit Kindern

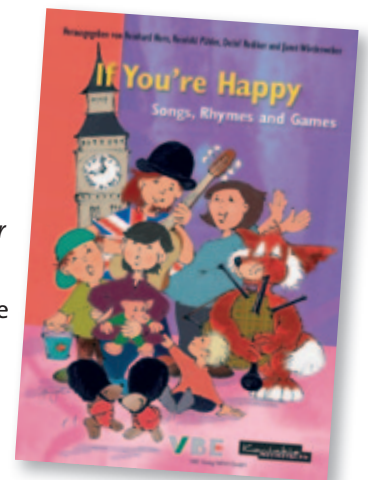
„spielend“ Englisch zu lernen. Ein Anhang mit wichtigen englischen Wörtern trägt zu bestem Verstehen bei.

Und damit das Singen noch mehr Spaß macht, gibt es begleitend die besungene CD mit allen Liedern und Strophen.

Außerdem gibt es 42 wunderschön gestaltete Kopiervorlagen zum sofortigen Unterrichtseinsatz in der Klasse.

**Paketpreis (alle 3 Produkte zusammen) Best. Nr.: 2090 42,00 Euro**

**29,00 Euro Sonderpreis für VBE-Mitglieder**



**Bestellungen bitte an:**

VBE Verlag NRW GmbH  
Westfalendamm 247  
44141 Dortmund

Telefon: 0231 420061  
(mo. bis do. 9.30 – 15.30 Uhr,  
freitags 10.30 – 13.30 Uhr)  
Telefax: 0231 433864

www.vbe-verlag.de  
mit Online-Shop  
info@vbe-verlag.de

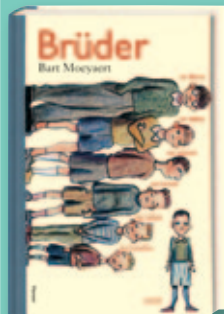
Innerhalb Deutschlands portofreier Mindestbestellwert 30,- Euro, andernfalls Porto- und Versandkosten 3,- Euro



Verband Bildung und Erziehung  
Landesverband NRW

Bart Moeyaert  
**Brüder**

Hanser Verlag  
ISBN: 978-3-446-20790-5  
Preis: 14,90 Euro



*Kindheitsglück, Spiel, Geschwister,  
Glück und Erinnerung, Glück als  
Moment, Glück als Raum, Idylle*

Sie graben gefährliche Höhlen und wollen den Hubschrauber neu erfinden, sie schicken die Erwachsenen in den April und probieren, ob unter die Achseln geklemmte Zwiebeln wirklich so krank machen, dass man am nächsten Tag nicht in die Schule muss. Manchmal darf der Kleinste nicht mitmachen, weil er angeblich noch nicht groß genug ist, dann ist er sauer. Oder er freut sich, wenn den Großen was danebengeht. Aber meistens sind sie Brüder wie Freunde, und wenn es gegen Feinde geht sowieso.

Sebastian Meschenmoser  
**Herr Eichhorn weiß  
den Weg zum Glück**  
(ab 5 Jahren)

Esslinger Verlag  
ISBN: 978-3-480-22544-6  
Preis: 14,99 Euro



*Glück als Prozess, Freundschaft, Liebe,  
Naturerleben, Poesie*

Es ist Frühling: Die Blümchen blühen, die Bienen summen und der Igel trifft seine ganz große Liebe! Wie gut, dass er einen Freund wie Herrn Eichhorn hat, der ihm mit Rat und Tat zur Seite steht. Denn eines weiß der ganz genau: Nur wahren Helden lacht das Liebesglück! So machen sich Herr Eichhorn und der Igel auf, die Welt zu erobern ...

Sehr schönes Bilderbuch, dass ohne viele Text auskommt und ansprechend gezeichnet ist.

Sie geben alles. Wir  
geben alles für Sie:  
mit Lösungen für  
Lehramtsanwärter/-innen.

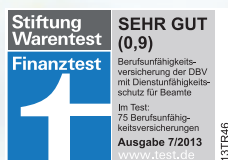
Spezialist für den Öffentlichen Dienst. **DBV**

**Wir bieten von der Krankenversicherung bis zur Dienstunfähigkeitsversicherung Schutz von Anfang an – komme, was wolle.**

- ✓ Garantierte Dienstunfähigkeitsrente bis zu 1.800 Euro möglich
- ✓ Höhe der Dienstunfähigkeitsversicherung an Bedarf anpassbar
- ✓ Krankenversicherung zur Beihilfe mit Ausbildungskonditionen

Als Spezialversicherer exklusiv für den Öffentlichen Dienst geben wir alles für Sie. Lassen Sie sich jetzt von Ihrem persönlichen Betreuer in Ihrer Nähe beraten.

Mehr Informationen: [www.DBV.de](http://www.DBV.de)  
oder Telefon 0800 166 55 94.



Empfohlen vom  
**dbb**  
vorsorgewerk  
günstig • fair • nah

Ein Unternehmen der AXA Gruppe





## 2.4 Unterrichtsreihe Glückstaucher

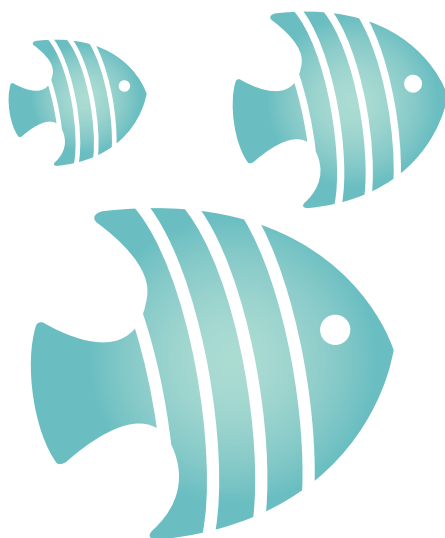
Eine besondere Perspektive auf Glücksliteratur eröffnet sich, nutzt man im Unterricht einen *biografischen Zugang*. Es geht um die eigenen Glückserfahrungen der Kinder auf Basis ihrer bevorzugten Literatur, ihr Leseglück. Zwar binden sich, hier ist sich die Leseforschung einig, *positive* Erfahrungen mit Büchern primär an die *außerschulische* Lebenswelt, werden aber private Lesekonzepte in den Un-

terricht integriert, eröffnet sich die Chance, Literatur im Modus „absoluter Selbstvergessenheit“ aufzuspüren und die Lesefreude zu fördern. Leseglück berührt dabei alle drei Ebenen von Lesekompetenz: die soziale Ebene, die Subjektebene sowie die Prozessebene (*Bezug: Rosebrock, Cornelia: Lesekompetenz als Mehrebenenmodell. In: Bertschi-Kaufmann, Andrea/Dies.: Literalität, 2009, S. 59–72, hier S. 61 ff.*).



Abb. 1.: Leseglück im „Mehrebenenmodell“

Vordergründiges Ziel der folglich skizzierten sechs Einheiten ist es, das *literarische Selbstkonzept* der Kinder (Subjekt- ebene) mit Blick auf deren Wissen, Beteiligung, Motivation und Reflexion, langfristig zu stärken. Dazu werden *alltägliche Leseerfahrungen* und *das daran gekoppelte Glückserleben* aufgespürt, miteinander kommuniziert und hinterfragt.



### Einheit: Unsere Sauerstoffflaschen

Die Kinder decken den Sachverhalt auf, dass Lesemotive und Glück an das eigene Erleben gebunden sind. Wenn sie mithilfe von gebastelten Sauerstoffflaschen, auf denen sie zentrale Merkmale ihres Buches erfassen (Autor, Titel, erzählte Figuren und Orte, Glücks- momente, eigene Gefühle) ihren Tauchvorgang vorbereiten, steigert sich nicht nur die Lust, fremde Bücher kennen- zulernen, sondern wird auch der individuelle Glückswert von einzelnen Büchern plastisch.

1



## Erster Tauchgang! Mein Leseglück

2

Leseglück entlarvt sich nicht nur in erzählter Form in Medien, sondern leibhaftig in seiner sozialen Einbettung in die Leseumwelt und -kultur. Einen methodischen Zugang dazu liefert die aus der Kindheitsforschung stammende Methode der „Subjektiven bzw. Narrativen Landkarte“ (Behnken/Zinnecker); das qualitative Instrument eignet sich außerordentlich, um „die Beziehungen von Menschen zu ihrer unmittelbaren sozialräumlichen Umwelt in biografischer Perspektive zu untersuchen.“  
Behnken, Imbke/Zinnecker, Jürgen: Narrative Landkarten. Ein Verfahren zur Rekonstruktion aktueller und biografisch erinnelter Lebensräume. In: Friebertshäuser, Bettina u. a. (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. 3. Aufl., Weinheim/Basel: Juventa 2010, S. 547–562, hier S. 547). Die Karten ermöglichen, sich darüber zu vergewissern, welches Umfeld, welche Gewohnheiten, Orte und Personen Kinder zu glücklichen Leserinnen und Lesern machen. Praktisch werden sie über ein Zeichen-Interview erstellt.

### Narrative Landkarten – Lesen und Leseglück von Kindern in der sozialen Umwelt



Abb. 2: Narrative Landkarten – Leseglück

# Jetzt bequem wechseln und 100,-€ Sommer-Bonus kassieren.

Das Konto speziell für  
den öffentlichen Dienst.

Bundesweit für Sie da: Mit Direktbank und wachsendem Filialnetz.

Das kostenfreie Bezügekonto\* mit 100,-€ Sommer-Bonus – nur bis zum 31.07.2015

Profitieren Sie jetzt von einem Wechsel:

- ✓ Exklusiv für Mitglieder des VBE und ihre Angehörigen
- ✓ Kostenfreie Kontoführung inkl. BankCard
- ✓ Kostenfreier Konto-Umzugsservice

\* Voraussetzung: Bezügekonto; Genossenschaftsanteil von 15,-€/Mitglied. Bonus gilt nur für Neumitglieder; nicht mit anderen Prämien kombinierbar.

**BB** Bank  
Die Bank für Beamte  
und den öffentlichen Dienst

**dbb**  
vorsorgewerk  
günstig • fair • nah

### Zweiter Tauchgang! Mein Lese-glück

Nachdem die Kinder ihre Leseumwelt skizziert haben, tauchen sie in einem zweiten Schritt – gemäß verlangsamten Lernens – tiefer in ihr Glückserleben ein. Wie durch eine Lupe engen sie den Glücksbegriff schreibend ein: *Was war (in meiner Leseumwelt) mein besonderes Lese-glück?* Schnell wird sich die Vielfalt und damit zugleich das Mehr an möglichem Lese-glück zeigen. So können Schüler sich erstens auf Wissen (Lesen als kognitive Befriedigung), zweitens auf Emotionen (Lesen als Freude, Genuss etc.), drittens auf Sozialisationsinstanzen oder viertens auf Funktionen (Lesen als Flucht, Identifikation etc.) beziehen. Erkenntlich wird auch, das Glück einen gewissen Zustand oder auch einen Prozess zur Zielerreichung markieren kann.

3

### Dritter Tauchgang! Mein Glücksbuch

Die inzwischen bekannte Methode der narrativen Landkarte lässt sich exzellent auf das Erörtern literarischer Räume, Figuren und Szenen eigener Lieblingsbücher übertragen. Die Texte werden damit zu Glücksmedien, das Fiktionsbewusstsein der Kinder gefördert sowie das Textverstehen vertieft.

4

### Zusammen schwimmen! Wir teilen Entdeckungen

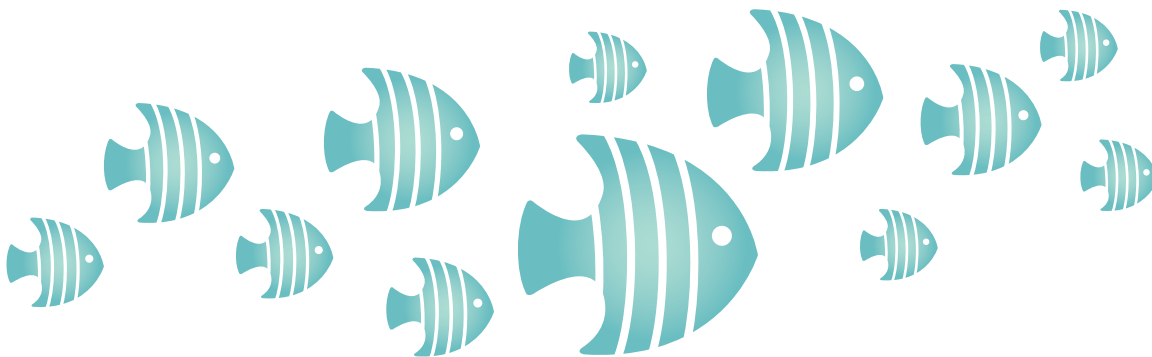
Unter dem Primat Selbstvergessenes Vorlesen in Tandems (Zweier-Teams) von „Glückspassagen“ aus den Lieblingsbüchern teilen die Kinder ihre literarischen Glücksmomente. Jeweils ein Protokollant macht Glücksnotizen über das im Buch erzählte Glück, aber ggf. auch über das beim Hören selbst gefühlte Glück.

5

### 3. Ausblick

Wie auch immer in den Diskurs um das Glück eingetaucht wird – philosophisch, theologisch oder literarisch – Lehrerinnen und Lehrer sollten Kindern ganze Ozeane voller Glück anbieten, um ihre Sehnsüchte auf der einen und ihr alltägliches Erleben auf der anderen Seite als sinnstiftend zu erfahren. Den Keim und das Eigenleben des Glücks ergründen die Kinder immer selbst und so reichen schon kleine Impulse, um das Glück in seiner Tiefe zu entdecken.

### Drittklässler malen kooperativ Glückswelten:



MEHR WISSEN ALS ANDERE. BESTELLEN SIE JETZT.

## Immobilienkauf – Chancen nutzen, Fehler vermeiden

#### Der Inhalt im Überblick:

- Immobilienkauf – das optimale Objekt zum günstigsten Preis erwerben
- Auf Augenhöhe mit den Profis
- Checklisten und Beispiele
- Kauftipps aus der Praxis

#### Was Sie davon haben:

Historisch niedrige Hypothekenzinsen und moderate Immobilienpreise machen Immobilien für immer mehr Bundesbürger interessant, ob als Kapitalanlage oder zum Selbstbezug. Wirklich glücklich mit seiner Immobilie wird auf Dauer nur der, der von Anfang an Fehler vermeidet. Der Ratgeber aus der Praxis für die Praxis zeigt Immobilienkäufern, worauf sie achten müssen, um eine Kaufentscheidung zu treffen, die sich auch nach Jahren noch als richtig erweist.

#### So bestellen Sie ganz einfach:

Sie können mit nebenstehendem Bestellcoupon per Post oder Fax bestellen. Oder Sie teilen uns Ihren Wunsch per E-Mail oder über Internet mit.

208 Seiten

€ 14,90\*

ISBN: 978-3-87999-053-5

\* zuzügl. Porto und Verpackung



gtb  
godesberger taschenbuch-verlag  
Dreizehnmorgenweg 36  
53175 Bonn

Unsere Berliner Auslieferung erreichen Sie unter  
Telefon: 030 / 726 19 17 23  
Telefax: 030 / 726 19 17 49  
E-Mail: Kontakt@gtbverlag.de



### BESTELLCOUPON Zuschicken oder faxen

- Exemplar/e „Leitfaden für Käufer von Häusern und Eigentumswohnungen – 22. Auflage“
- Verlagsprogramm

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

**Widerrufsrecht:** Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung. Zur Einhaltung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: gtb godesberger taschenbuch-verlag gmbh c/o dbb verlag gmbh, Friedrichstr. 165, 10117 Berlin, Tel.: 030.726 19 17-0, Fax: 030.726 19 17-40, E-Mail: kontakt@dbbverlag.de





# tiptoi®

## ein audiodigitales Lernsystem auch für den schulischen Einsatz?



**E**igentlich für die Verwendung im heimischen Spielzimmer konzipiert, halten audiodigitale Lernsysteme immer öfter Einzug in die Klassenzimmer und schulischen Lernumgebungen. Wir haben uns so ein „Spielzeug“ einmal genauer angeschaut und waren verblüfft, wo überall ein schulischer Einsatz Sinn machen kann.

Es ist kurz vor 9 in der GGS Richterich in Aachen. Die Kinder arbeiten während der offenen Lernzeit an ihrem Wochenplan. Zwei Kinder, die ohne Deutschkenntnisse erst vor wenigen Tagen nach Deutschland gekommen sind, arbeiten mit einem orangefarbenen Stift an dem Buch „Deutsch 1. Klasse“ aus der Ravensburger tiptoi®-Reihe. Dabei lernen sie spielerisch Laut-Buchstaben-Zuordnungen, Groß- und Kleinbuchstaben, lauttreues und sinnerfassendes Lesen, Silben, Wörter und Sätze. Dazu gibt es ein paar lustige Sprachspiele und Reimereien, welche die Lust am kreativem Umgang mit Sprache wecken. Auch können die Kinder mithilfe des Stiftes die richtige Aussprache einzelner Buchstaben, Wörter und Sätze üben. Der Protagonist des Buches, das Monster Kritzel, motiviert die Kinder dabei immer wieder, neue interessante Orte wie den Dachboden zu erkunden und dabei neue Wörter und Buchstaben zu entdecken.

Sonja Engel, Konrektorin an der GGS Richterich, ist von den Materialien überzeugt: „Das System ist eine Aufwertung unserer Wochenplan- und Freiarbeitszeit. Es hilft gerade Kindern, die Deutsch als Zweitsprache haben, schnell die Sprache zu erlernen, und das auf motivierende Weise und ohne dass permanent eine Lehrkraft dies begleiten muss.“

Auch Schüler, die ohne jegliche Deutschkenntnisse den Unterricht besuchen, können mit Materialien des Systems arbeiten. So kann man z. B. bei dem tiptoi®-Buch „Entdecke die Stadt“ Wörter über ganz unterschiedliche Lernsituationen entdecken. Spiele wie: „Ich sehe was, was du nicht siehst“, „Ich packe meinen Koffer“ oder „Gegenstände finden“ fördern das Sprachverstehen auf spielerische und motivierende Weise. Die Schüler müssen genau zuhören was der Stift sagt und dann die Gegenstände im Buch finden und antippen.

Aber was ist dieses tiptoi®-System eigentlich genau? tiptoi® ist ein audiodigitales Lernsystem, mit dem Kinder die Welt spielerisch entdecken. Zentrales Element ist der orangefarbene tiptoi®-Stift, der die Elektronik enthält. Tippt das Kind mit diesem Stift auf ein Bild oder einen Text, erklingen dazu passende Geräusche, Sprache oder Musik. Mit dieser Technik können Kinder mit Büchern oder tiptoi®-Spielen völlig eigenständig umgehen. Das Ganze funktioniert über einen speziellen optischen Sensor, der unsichtbare Codes auf Buchseiten oder Spielplänen erkennt und so genau weiß, welche Stelle angetippt wurde. Auch die Anleitungen zu den Büchern können sich die Kinder mithilfe der Bücher selbstständig aneignen. Lediglich um die entsprechenden Audiodateien der tiptoi®-Titel auf den Stift zu laden, ist die Hilfe eines Erwachsenen nötig.

Und überzeugt dieses System für offene Unterrichtsformen in der Schule? Welchen Beitrag können hier audiodigitale Lernsysteme leisten?





Uns hat die Arbeit mit dem Stift im Großen und Ganzen schon überzeugt. Nicht umsonst ist das Produkt mehrfach ausgezeichnet worden und hat unter anderem den GIGA Maus Award der Zeitschrift ELTERN Family erhalten.

Unterricht muss heute in weiten Teilen selbstbestimmtes und individuelles Lernen ermöglichen, und da bietet der tiptoi®-Stift sicher eine interessante Ergänzung für offene Lernformen, wie das Lernen an Stationen, die Freiarbeit, den Werkstattunterricht oder die Wochenplanarbeit. Viele Produkte sind dabei besonders motivierend für die Kinder und so entsteht eine intrinsische Motivation, die für das Lernen der Kinder besonders wertvoll ist. Praktisch ist auch die Möglichkeit, einen Kopfhörer anzuschließen. So können die Kinder arbeiten, ohne dass andere Kinder dabei gestört werden. Die Produktpalette (Bücher, Spiele, Puzzles, Spielfiguren) spricht dabei im Wesentlichen Kinder im Alter von 4–10 Jahren an und orientiert sich häufig an klassischen Grundschulthemen wie z. B. Lesen, Rechnen, Fremdsprachen oder Sachthemen. So können z. B. die Anlaute geübt werden, oder aber 1x1-Aufgaben. Im Anfangsunterricht ist mithilfe des Stiftes sogar entdeckendes, selbstständiges Lernen während der Freiarbeit möglich. Im Buch: „*Mein Lern-Spiel Abenteuer: Erste Buchstaben*“ können Kinder sich teilweise selbstständig neue Buchstaben erarbeiten und dazu spielerische Übungen absolvieren – eine tolle Möglichkeit mit dem System zu arbeiten.

Ähnlich verhält es sich im Englischunterricht: Hier beschränkt sich das Freiarbeitsmaterial häufig auf den schriftlichen Wortschatz, oft können Kinder erst nach einer längeren Orientierungsphase, die meist frontal und ohne individuelle Differenzierung geschieht, mit Freiarbeitsmaterialien weiterarbeiten. Nicht so beim *Grundschulwörterbuch Englisch* (das ebenfalls mehrfach ausgezeichnet wurde).

Zehn Wimmelseiten zu Themen wie „At home“, „At school“, „sports and „hobbies“ laden die Kinder ein, eigenständig die englische Sprache zu entdecken. Der tiptoi®-Stift spielt ihnen zu den angetippten Illustrationen die korrekte englische Aussprache und kleine Dialoge vor. Zusätzlich sind alle Wörter noch einmal einzeln nach Themen geordnet und in Beispielsätzen angewandt, sodass die Kinder die Wörter im Zusammenhang erleben. Des Weiteren ist es möglich, in interaktiven Vokabelspielen den Wortschatz zu vertiefen.

Weitere schöne Möglichkeiten ergeben sich im Bereich Sachunterricht und Musik (siehe Kasten). Es gibt aber auch Spiele, die sich nicht für den Einsatz im (Schul-)Vormittag eignen. So ist z. B. das Spiel „Der hungrige Zahlen-Roboter“ – ein Mathespiel für Kinder im Alter von 4–7 Jahren, wunderbar konzipiert, und an der Entwicklung hat Prof. Dr. Martin Stein (Didaktik der Universität Münster) mitgewirkt. Da die Zielgruppe jedoch im häuslichen Bereich liegt, ist zu befürchten, dass die vielen Kleinteile nur wenige Schulvormittage überleben würden. Hier eignet es sich als Förderempfehlung für Eltern, wenn man diesen ein motivierendes Lernspiel empfehlen möchte, mit dem Kinder eigenständig arbeiten können.

## Fazit:

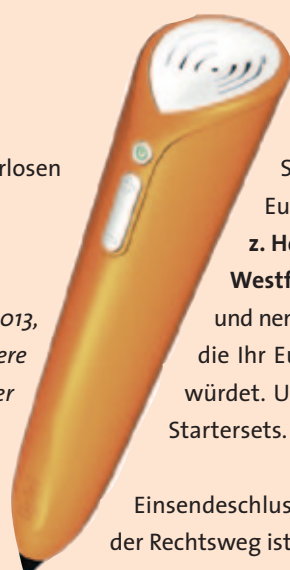
tiptoi® eignet sich hervorragend, um die Lernumgebung im Klassenraum mitzugestalten und um diese um einige interessante Optionen zu erweitern. Man muss aber genau hinschauen, welche Produkte sich für den Einsatz im **Klassenraum** eignen. Auf der nachfolgenden Seite findet Ihr vier Produkte, die uns sehr gut gefallen haben.

## Gewinnspiel:

In Zusammenarbeit mit dem Ravensburger Verlag verlosen wir zweimal das **Starter-Set mit Stift + Buch**

### Mein großer Weltatlas

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren, 16 Seiten, ET September 2013, tiptoi® Stift, für 50 Euro im Handel erhältlich. Nähere Informationen zum audiodigitalen Lernsystem unter [www.tiptoi.de](http://www.tiptoi.de)



Schreibt uns eine Postkarte mit Eurer Adresse an den **VBE NRW**  
z. Hd. **AdJ-Landessprecher Matthias Kürten**  
**Westfalendamm 247, 44141 Dortmund**  
und nennt uns drei Titelthemen/Themenwünsche, die Ihr Euch in Zukunft für die ELAAN wünschen würdet. Unter allen Einsendern verlosen wir zwei Startersets.

Einsendeschluss ist der 1. Juni 2015, der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen.

# Produkte:

## Grundschulwörterbuch Englisch:



Enthält eine sehr umfangreiche Vokabelsammlung mit über 1.000 Vokabeln. So lernen die Kinder nicht nur die Vokabeln, sondern direkt die richtige Aussprache mit. Dazu gibt es interaktive Spiele, mit denen das Wissen spielerisch abgefragt wird. Alle Vokabeln sind einmal separat in Sätze eingebettet, sodass diese auch im Zusammenhang erfahren werden können. Die Sprachausgabe ist zweisprachig, sodass man sich ggf. auch die entsprechende Übersetzung anzeigen lassen kann.

## Mein Lern-Spiel-Abenteuer: Erste Buchstaben:



Mit diesem Buch können Schulanfänger spielerisch die ersten Buchstaben entdecken. Auf den Seiten warten abwechslungsreiche Spiele darauf, entdeckt zu werden: Buchstaben und Wörter suchen, Schrift finden, Laute zuordnen, Reimwörter und Silben hören. In immer neuen Spielvarianten wird die phonologische

Bewusstheit gefördert und das Kind so ideal auf das Lesen- und Schreibenlernen vorbereitet.

## Die monsterstarke Musikschule



Ein schönes Lernspiel, diesmal zum Thema „Musik“. Inhaltlich geht es um einen großen Musik-Wettbewerb, an dem alle Monster des Landes teilnehmen. Doch bevor es auf die Bühne geht, muss sich jede Monster-Band erst noch beweisen: Wer kennt die Instrumente?

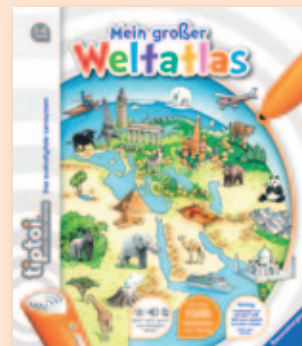
Wer singt die schönsten Lieder? Und wer schlägt sich gut an Schlagzeug und Xylofon?

Das Spiel lässt sich sicher nicht für den Regelunterricht nutzen, kann aber als „Sternchen“-Aufgabe in die Freiarbeit integriert werden.

Hier werden alle Kernthemen der musikalischen Früherziehung behandelt, wie z. B. Gehörschulung, musikalisches Sachwissen und Kreativität. Schülerinnen und Schüler der ersten beiden Schuljahre, aber auch noch darüber hinaus Kinder der Jahrgangsstufen 3 und 4 werden sich hiermit gerne beschäftigen, sofern sie musikalisch interessiert sind. Die Klänge des Stiftes können nicht die Erfahrung ersetzen, mit echten Musikinstrumenten zu arbeiten. Da diese aber nicht immer im Klassenraum verfügbar sind und ihr Einsatz in Phasen „Stiller Arbeit“ nicht immer sinnvoll ist, ist die monsterstarke Musikschule hier eine akzeptable Alternative.

## Mein großer Weltatlas

Im Buch „Mein großer Weltatlas“ können Kinder ferne Länder und Meere, exotische Tiere oder Landschaften entdecken. Kindgerecht werden die einzelnen Kontinente kurz in Textform erklärt. Dabei werden neben den Kontinenten noch Hauptstädte und berühmte Bauwerke etc. vorgestellt. Weiter finden sich im Buch Informationen zum Kartenlesen. Zu einzelnen ausgewählten Ländern werden landestypische Melodien und Auszüge aus der Landessprache vorgestellt.







Der 3-millionste Teilnehmer am FLOH-Lesefitness-Training fand sich in der Grundschule Hilden in NRW! Schulministerin Sylvia Löhrmann gratulierte gemeinsam mit dem VBE-Landesvorsitzenden Udo Beckmann und Günther Brinek von der FLOH-Stiftung. Den Klassensprechern wurde ein 1000-Euro-Scheck für die Schülerbücherei übergeben. Die Schule erhält außerdem für jedes Kind ein ganzes Schuljahr lang kostenlos die FLOHKISTE- bzw. floh!-Hefte!

*Verena Schmidt,  
stv. Landessprecherin  
der AdJ in NRW,  
pädagogische  
Schriftleiterin von  
FLOHKISTE/floh!*



„Die Arbeitsgemeinschaft deutscher Jung-  
lehrer (AdJ) freut sich, dass das Lese-  
förderungsprogramm von FLOHKISTE und  
floh! die Schulkinder nicht nur in ihrer  
Lesefähigkeit voranbringt, sondern Jung-  
lehrern auch eine hervorragende Diagnose-  
möglichkeit an die Hand gibt!“

*Prof. Dr.  
Gabriele Gien,  
Katholische  
Universität  
Eichstätt*



„Bei meiner empirischen Untersuchung  
des FLOH-Lesefitness-Trainings wurde  
nachgewiesen, dass sich die Lesefähig-  
keit, die Lesegeschwindigkeit und auch  
die Lesefreude selbst in lernschwachen  
Klassen deutlich verbesserte!“

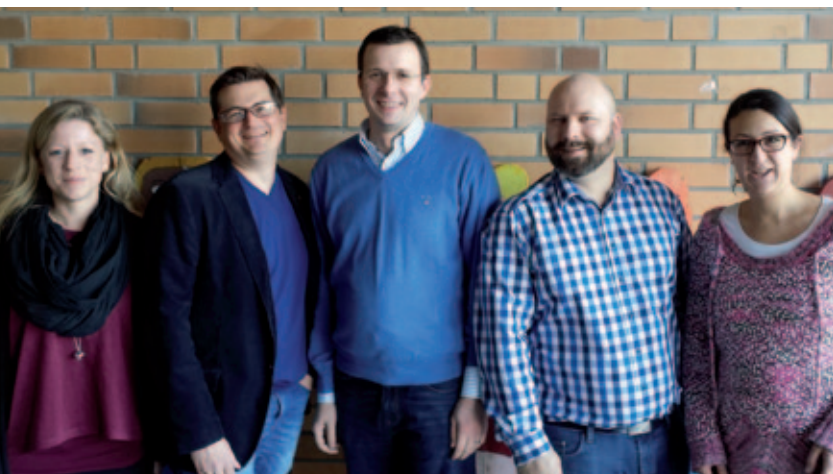
## Berichte aus dem AdJ-Landesvorstand



# Die AdJ in Königs- winter und Hennef

**A**m 5. Februar war es endlich wieder soweit: Knapp 30 AdJ-Sprecherinnen und -Sprecher waren der Einladung von Matthias Kürten, AdJ-Landessprecher, gefolgt und trafen sich im „ddb forum siebengebirge“ zum ersten Teil der AdJ-Tagung mit Halbjahrestreffen in 2015.

Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken und ersten Kennenlerngesprächen zwischen alten und neuen AdJlern meldete sich ein Mitglied der „Junglehrer aus den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts“ zu Wort. Mit diesen Worten stellte sich Udo Beckmann vor, der die Gruppe über aktuelle Kennzahlen des VBE im Allgemeinen informierte. Weitergehend wurden die AdJler über die Bedeutung der internationalen Vernetzung des Verbandes unterrichtet.



V. l.: Schmidt, Behlau, Kürten, Mehlmann, Schumacher

Im Anschluss an seinen Vortrag bekamen die AdJler die Möglichkeit, in einer Gesprächsrunde Ideen mit dem Landes- und Bundesvorsitzenden auszutauschen.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sichtlich Freude bei der Arbeit.

Im weiteren Verlauf von Donnerstag und Freitag brachte Markus Offermann den Teilnehmenden einige Kniffe und Tricks in Sachen Rhetorik und im Bereich Mitgliederwerbung nahe. Hieraus entstand bei allen eine Atmosphäre einer nicht enden wollenden Kreativität, die auch abends nach Veranstaltungsende alle Teilnehmenden in ihren Bann zog und für gute Gespräche sorgte.

Am Samstagmorgen fand das Halbjahrestreffen in der Gemeinschaftshauptschule Hennef statt. Stefan Behlau (stellv. Landesvorsitzender VBE NRW) begrüßte die jungen VBELer im Namen des Geschäftsführenden Vorstandes.

Als wichtigstes Thema stellte die AdJ-Landessprechergruppe die aktuellen Überlegungen zur diesjährigen Unitour vor, um auch hier bereits „dem VBE vor Ort“ ein Gesicht zu geben. Die turnusmäßige Wahl der Landessprechergruppe bestätigte Kürten als AdJ-Sprecher für Nordrhein-Westfalen, Carmen Schumacher als Schriftführerin und Verena Schmidt als stellvertretende Landessprecherin. Zum (neuen) stellvertretenden Landessprecher wurde Erasmus Mehlmann gewählt. Kerstin Ruthenschroer, die vorherige Stellvertreterin, bleibt der AdJ als Bundessprecherin und Bezirkssprecherin Münster erhalten.

Da der Spirit der beiden Tage auch vor dem Halbjahrestreffen nicht Halt machte, entstanden hier eine Reihe von Ideen, die sicher einige positive Überraschungen für das Jahr 2015 bereithalten.

*Erasmus Mehlmann*



# AdJ ist Zukunft

## Jahrestreffen der AdJ-Sprecher im Bezirk Köln

**A**m 13. März 2015 fand das Jahrestreffen der AdJ-Sprecher des Bezirkes Köln in Junkerdorf statt. Die AdJ-Bezirkssprecherin Sonja Engel hatte gemeinsam mit ihren Stellvertretern Julia Springmann-Bergemann (AdJ Köln), Nadine Prenger-Berninghoff (AdJ Heinsberg), Britta Keller (AdJ Rhein-Erft-Kreis) und Erasmus Mehlmann (AdJ Oberbergischer Kreis) zu diesem Termin geladen.

Rückblickend wurde auf dieser Veranstaltung festgehalten, dass das Jahr 2014 für die AdJ im Bezirk Köln sehr erfolgreich abgelaufen ist.

Der Fokus lag auf der Durchführung der Bewerbertrainings und Uni-Veranstaltungen, bei denen die Mitglieder von „Morgen“ angesprochen werden. Weiterhin fand am 4. November 2014 der jährliche Praxistag mit über 100 Teilnehmern statt, bei dem etliche Neumitglieder geworben werden konnten. Gleiches gilt auch für die Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Bildung“, welche im November letzten

Jahres mit über 150 Teilnehmern durchgeführt werden konnte und im Jahre 2015 erfolgreich weitergeführt wird.

Ute Foit, stellvertretende Landes- und Bezirksvorsitzende, lobte die zukunfts-fördernde und engagierte Arbeit der AdJ im Bezirk Köln ausdrücklich. Sie betonte, „die Arbeit der AdJ ist die Zukunft“, was gerade in Zeiten von wachsender Vielfalt und der demografischen Entwicklung von herausragender Bedeutung für unseren Verband ist.

Beim anschließenden abendlichen Zusammensein sprach der Bezirksvorsitzende Andreas Stommel und der AdJ-Landessprecher Matthias Kürten gleichermaßen Lob und Dank an das Kölner AdJ-Team für die geleistete Arbeit aus.



Weitere Informationen unter:  
[www.junior-programme.de](http://www.junior-programme.de)

# JUNIOR

Wirtschaft erleben

## JUNIOR – AUS SCHÜLERN WERDEN UNTERNEHMER

**Spannender kann Wirtschaft nicht ins Klassenzimmer kommen: Die bundesweiten JUNIOR Programme bieten Schülern die Möglichkeit, ein eigenes Schülerunternehmen zu gründen.**

Ziele der Programme sind Berufsorientierung, Förderung der Ausbildungsfähigkeit und Berufschancen von Jugendlichen sowie die Vermittlung von Wirtschaftswissen und Schlüsselqualifikationen. Die Schüler erlernen und erproben gemeinsam die Grundprinzipien unternehmerischen Handelns und eignen sich dadurch

soziale sowie fachliche Kernkompetenzen an, die sie für ihr weiteres Berufsleben benötigen.

Die IW JUNIOR bietet drei Schülerfirmenprogramme an, die unterschiedlich komplex ausgestaltet sind und sich an verschiedene Altersstufen richten.



Jetzt informieren und anmelden unter:  
[www.junior-programme.de](http://www.junior-programme.de)  
 Gerne können Sie sich auch telefonisch beraten lassen:  
**+49 (0)221 | 4981-707**



Ein Programm von



Bundesförderer



# Junglehrer- tag 2015

© photo.cher.de/Vallelipp



Zum diesjährigen Junglehrertag am 7. März 2015 konnte Matthias Kürten, Landessprecher der Arbeitsgemeinschaft der Junglehrerinnen und Junglehrer im VBE (Adj), rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im komplett modernisierten Hörsaal der Heinrich-Heine-Universität begrüßen. Erstmals wurden die Lehramtsanwärter/-innen und Junglehrer/-innen mithilfe einer Multimediapräsentation durch das vielfältige Programm der Veranstaltung geführt. Die Teilnehmer freuten sich über viele hilfreiche Tipps und Anregungen von Experten, und auch der Austausch persönlicher Erfahrungen mit Kolleginnen und Kollegen kam nicht zu kurz.

**N**ach dem Grußwort des Adj-Landessprechers hieß auch Udo Beckmann, Vorsitzender des VBE NRW, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen. Beckmann machte deutlich, dass der VBE es sich auf die Agenda geschrieben hat, sich explizit für die Belange der jungen Lehrkräfte einzusetzen. Eine angemessene Bezahlung für Lehramtsanwärter/-innen und Lehrkräfte, Abschaffung des bedarfsdeckenden Unterrichts, die fortlaufende Einstellung von jungen Lehrkräften in den Schuldienst – das sind nur einige der Forderungen, für die der VBE vor allem im Hinblick auf die kommende Lehrergeneration kämpft.



Mit dem Junglehrertag möchte der VBE zeigen, dass er sich den Wünschen der jungen Lehrkräfte und Lehramtsanwärter/-innen stellt und sie nicht alleine lässt. „Und dort, wo die Arbeitgeber versagen und keine Fortbildungsangebote schaffen, springen wir ein“, betonte Beckmann.



Im Anschluss an die Begrüßung folgte der Hauptvortrag des Tages. Dr. Dennis Hövel von der Universität zu Köln fesselte die Teilnehmer/-innen anschaulich und mit vielen Beispielen mit seinem Vortrag „Schulische Prävention von Gefühls- und Verhaltensstörungen zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen im regulären Unterricht“. (Download der Präsentation unter [www.vbe-nrw.de](http://www.vbe-nrw.de))

Neue Erkenntnisse und jede Menge nützliche Informationen konnten die jungen Lehrkräfte und Lehramtsanwärter/-innen aus den Workshops, die am Nachmittag stattfanden, mit nach Hause nehmen. Sonja Engel, Adj-Bezirkssprecherin Köln, zeigte ihren Zuhörern, wie man mit richtigem „Zeitmanagement“ im Schulalltag den Durchblick behält. Silke Laux, Sonderpädagogin, und Margit Dreischer, Schulleiterin, referierten zum Thema „Keine Rezepte für den Umgang mit verhaltensoriginellen Schülerinnen und Schülern“ und Reinhard Pedé, Sprechtrainer, begeisterte erneut mit seinem Vortrag „Eine Klasse Stimme“. Der Workshop „Musik? Kann ich auch! – Musik fachfremd unterrichten“ wurde von Stefanie Brennholt, Grundschullehrerin im Auftrag des IfL – Institut für Lehrerfortbildung, durchgeführt. Richtiges Verhalten lernten die Teilnehmer/-innen beim Workshop „Knigge für Lehrkräfte“ von Reinhard Kloiber, Experte für gutes Benehmen, Gutachter für „Der große Knigge“, und im „Grundlagenkurs Fotos mit Kindern“ gab Markus Klügel, Geschäftsstellenleiter dbb jugend nrw, hilfreiche Tipps und Tricks für den Unterricht.

Am Ende des Tages waren sich alle einig:

**Wir sehen uns auch 2016 beim Junglehrertag.**



V. l.: Kerstin Ruthenschroer, Adj-Bundessprecherin, Jutta Endrusch, stell. Vorsitzende VBE NRW, Matthias Kürten, Adj-Landessprecher, Udo Beckmann, Vorsitzender VBE NRW, Dr. Dennis Hövel, Universität zu Köln



# Das erste Bundestreffen des Jungen VBE 2015

Das erste Bundestreffen des Jungen VBE 2015 fand vom 6. bis 8. März im dbb Forum in Königswinter statt. Die Bundessprecherin Kerstin Ruthenschroer begrüßte die Landessprecherinnen und Landessprecher der teilnehmenden Bundesländer. Am Freitagnachmittag stand das Seminar ganz unter dem Thema „Steuer und Steuererklärung für Lehrerinnen und Lehrer“. Jano Hillnhüter, Diplom-Finanzwirt und Landesjugendleiter dbb NRW, verstand es, das eigentlich trockene Thema abwechslungsreich und verständlich darzustellen.



V. l.: Wiebke L'Hoste, Kerstin Ruthenschroer, Ina Amm

Am Samstag besuchte die Delegation den Junglehreritag der Adj Nordrhein-Westfalen, um Anregungen für eigene Landesveranstaltungen zu gewinnen. Nach der Begrüßung durch den Landessprecher der Adj, Matthias Kürten, und dem Landes- und Bundesvorsitzenden

Jahr. Weiter im Fokus steht die Überarbeitung und die damit verbundene Neuauflage der Bundeszeitschrift „AHA“. Durch den Rücktritt von Katharina Weber als stellvertretende Bundessprecherin standen dann Neuwahlen an. Wir sprechen ihr an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihre Verdienste aus. Bei den durchgeführten Wahlen wurde Kerstin Ruthenschroer (NRW) als Bundessprecherin in ihrem Amt bestätigt. Als 1. Stellvertreterin wurde Ina Amm (Thüringen), als 2. Stellvertreterin Wiebke L'Hoste (Saarland) gewählt.



Plakataktion des Jungen VBE zur Einkommensrunde

Udo Beckmann referierte Dr. Dennis Christian Hövel über schulische Prävention von Gefühls- und Verhaltensstörungen zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen im regulären Unterricht. Im Anschluss gab es ein umfangreiches Angebot verschiedener Workshops. In der Pause startete der Junge VBE eine Plakataktion, um auf die Forderungen in der Einkommensrunde 2015 aufmerksam zu machen, die insbesondere die Ungerechtigkeiten bei der Lehrerbezahlung betreffen.

Im Anschluss an die Veranstaltungen gab die Bundessprecherin Kerstin Ruthenschroer ihren Tätigkeitsbericht zum vergangenen Halbjahr ab und skizzierte einen Ausblick auf die Herausforderungen des Jungen VBE im nächsten halben

Am Abend legten die einzelnen Landessprecherinnen und Landessprecher ihre Tätigkeitsberichte dar. Dadurch entstand unter anderem ein reger Austausch rund um die Lehrerausbildung: Ideen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Länder wurden besprochen und diskutiert. Die Verbesserung der Lehrerausbildung war dabei unser zentrales Anliegen. Hier wünscht sich der Junge VBE in Zukunft, auch bei politischen Gesprächen beteiligt zu werden.

Aufgrund der zunehmenden Arbeitsdichte und beruflichen Belastungen stand am Sonntag das Seminar „Kein Stress mit dem Stress“ mit dem Referenten Matthias Kürten auf der Tagesordnung. Gekonnt zeigte er vielfältige Strategien auf, um dem Stress im Alltag gelassener zu begegnen. In der abschließenden Feedbackrunde wurde deutlich, dass der regelmäßige Austausch und die inhaltliche Gestaltung der Bundestreffen wichtige Elemente für die Arbeit in den einzelnen Bundesländern liefert. Das nächste Bundestreffen wird im Herbst 2015 stattfinden.

# Rezensionen

**Peter Brokemper**

**Projektbuch Tod / Projektbuch Glück**

Verlag an der Ruhr

Projektbuch Tod, ISBN: 978-3-8346-0983-0

Projektbuch Glück, ISBN: 978-3-8346-0510-8

Preis je Buch: 21,95 Euro

**B**eide Bücher bieten einen sehr umfassenden Zugang zu dem jeweiligen Gegenstand, und so kann man sich, je nach Interessenlage der Lerngruppe, aus ganz unterschiedlichen Perspektiven dem Thema nähern.

Man findet zum Thema „Tod“ persönliche, aber auch (medizin)-ethische Fragestellungen sowie Materialien zu den Jenseitsvorstellungen und dem Todesmotiv in der Literatur. Damit dürfte für fast jede Interessengruppe etwas dabei sein.

Im Projektbuch „Glück“ findet man neben Definitionen des Glücksbegriffs und philosophischen bzw. theologischen Fragestellungen auch sehr praktische Ansätze, wie die Fragen, ob Konsum oder Geld glücklich machen.

Die Materialien sind kopierfertig und sofort einsetzbar, sowohl für Reihen als auch für Einzelstunden.

Besonders für die Mittelstufe bzw. die Einführungsphase eine lohnende Anschaffung, nicht nur für den projektorientierten Unterricht.

**Ilona K. Schneider**

**Darüber habe ich auch schon nachgedacht!**  
Philosophische Geschichten für Kinder

Auer Verlag

ISBN: 3-403-03380-5, Preis: 17,70 Euro

**D**as Philosophieren mit Kindern hat in den letzten Jahren vermehrt Einzug in die Grundschule gehalten. Dies hat auch seine Berechtigung, denn schon Grundschul Kinder streben nach Selbsterkenntnis und suchen nach Erklärungs- und Bewertungsmustern. Die 16 Geschichten im vorliegenden Band laden die Kinder ein, über philosophische Themen ins Gespräch zu kommen und gliedern sich in zwei Bereiche: Wissen und Überzeugungen, wo Fragestellungen behandelt werden wie „Können Tiere denken?“ oder „Wer bin ich?“, und im zweiten Teil geht es um die Thematik Verhalten und Gefühle, wo z. B. das Thema Angst oder Tod behandelt werden. Neben (sehr) kurzen didaktischen Überlegungen zu allen Geschichten erhält der Leser auch noch einige kurze Hinweise zum methodischen Vorgehen. So kann man relativ schnell mit dem Werk in die philosophische Arbeit mit Kindern einsteigen und sich überraschen lassen, was in den Köpfen der Kinder vorgeht.



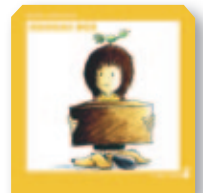
**Peter Carnavas**

**Jessicas Box**


Carl Auer Verlag Heidelberg

ISBN: 978-3-8497-0028-7, Preis: 19,95 Euro

**P**eter Carnavas schreibt Bilderbücher für Kinder und Erwachsene. Seine Arbeiten wurden für viele Preise nominiert und erhielten internationale Aufmerksamkeit. In Jessicas Box geht es um die kleine Jessica, die ihrem ersten Schultag entgegenfiebert. Aber sie fürchtet sich auch ein wenig davor: Werden die Kinder sie mögen? Wird sie neue Freunde finden? Im weiteren Verlauf versucht sie mit unterschiedlichen Mitteln und Wegen die Freundschaft und Aufmerksamkeit der anderen Kinder zu erlangen. Die Versuche scheitern jedoch. Nachdem sie sich resigniert zurückgezogen hat, findet sie überraschenderweise schließlich doch einen Freund. Die schöne Geschichte wird in kurzen kindgerechten Sätzen mit anschaulicher Illustration erzählt. Wie bei der Reiche „Carl-Auer-Kids“ üblich, finden sich im Anhang speziell auf die Erzählung zugeschnittene Erläuterungen über den therapeutischen und entwicklungspsychologischen Hintergrund der Geschichte als Ergänzung. Das Buch eignet sich bereits im Vorschulalter als Vorbereitung auf die Schulzeit oder aber auch als sinnvolles Bilderbuch im Grundschulunterricht. Die Kernaussage, dass Freundschaft unabhängig von materiellen Werten geschieht, ist sicher auch noch in höheren Jahrgängen thematisierbar.







# Fit ins RefeReN- dAriat 2015

Liebe Studentinnen und Studenten,

Ihr habt erfolgreich das Studium hinter Euch gebracht und freut Euch nun auf das Referendariat/den Vorbereitungsdienst. Oft bringt dieser aber eine Reihe von Fragen mit sich: Wie gehe ich mit Unterrichtsstörungen um? Wie kann ich möglichst optimal vor der Klasse auftreten? Wie kann ich meine Zeit optimal nutzen? Auf diese Fragen und viele mehr möchten wir Euch in den beiden Tagen mit „Fit ins Referendariat“ Antworten geben. Neben verschiedenen Seminaren zählt auch der Austausch mit Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Neben den Referenten stehen Euch noch Fachleiter etc. zur Verfügung, sodass am Ende keine Frage offen bleibt und Ihr gutgerüstet in die zweite Ausbildungsphase gehen könnt.

**17.10.2015 (13:00 Uhr) bis 18.10.2015 (ca. 13:00 Uhr)**

**dbb akademie Königswinter-Thomasberg** (Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern)

**Kosten: 120 Euro für Nichtmitglieder, 40 Euro für VBE-Mitglieder**

## Der Ablaufplan:

**Samstag, 17.10.2015**

- 13:00 h: Begrüßung
- 13:30 h: Rhetorik
- 15:30 h: Kaffeepause
- 16:00 h: Stressbewältigung
- 18:00 h: Abendessen
- 19:00 h: Der VBE im Vorbereitungsdienst
- ab 20 h: FAQs zum Referendariat

**Sonntag, 18.10.2015**

- 8:00 h: Frühstück
- 9:00 h: Zeitmanagement
- 10:30 h: Unterrichtsstörungen sinnvoll begegnen
- 12:00 h: Mittagessen

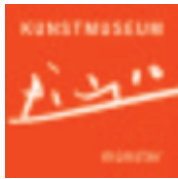
## Die Seminare:

- Rhetorik für Lehrerinnen und Lehrer
- Unterrichtsstörungen sinnvoll begegnen
- Stressbewältigung
- Zeitmanagement
- FAQs zum Referendariat

**Anmeldung:** [www.vbe-bildungswerk.de](http://www.vbe-bildungswerk.de)

**Anmeldeschluss:** 02.09.2015





# Museumspädagogik

für Lehrer/-innen und Schüler/-innen  
in der Grundschule und Sekundarstufe  
im **Kunstmuseum  
Pablo Picasso Münster**

Das Museum als Erlebnis – dieses Angebot bietet das Picasso-Museum in Münster durch ein vielfältiges Programm für Lehrkräfte und Schüler/-innen an.



Lehrkräfte, die sich ausführlich für die Vermittlung von Techniken und die Vorbereitung einer Unterrichtsreihe interessieren, sind herzlich zu den regel-

# H

hier ein einfaches Flachdruckverfahren mit einem Picasso-Porträt des Schriftstellers Honoré de Balzac (Pablo Picasso, Balzac, 1952, Lithografie, Kunstmuseum Pablo Picasso Münster):

## Schritt 1:

Die Kopie der Picasso-Vorlage wird mit Bleistift verändert. Die Kinder drücken dem Kunstwerk ihren „eigenen Stempel“ auf.



Das ist meistens sehr lustig und spornt die Kinder an, sich kreativ ins Zeug zu legen. Auch Picasso hat seine ursprüngliche Idee immer wieder überarbeitet und weiterentwickelt.



mäßigen Lehrerfortbildungen im Kunstmuseum Pablo Picasso Münster eingeladen. Das Picasso-Museum in Münster zeigt zwei Ausstellungen zu Picassos Paris.

Vom 9. Mai bis zum 12. Juli 2015 :

„Picasso – Mapping Paris“ und parallel dazu  
„Paris im Blick – Eine Stadt und ihre Fotografen“

Passend zu jeder Ausstellung bietet das Haus ein Museumspädagogisches Programm für jedes Alter an. Vor allem aber auch gezielte Programme für Schulklassen und Lehrkräfte. Die Schüler werden von der Museumspädagogin durch die Ausstellung geführt und im Anschluss daran findet im Museumsatelier der darauf abgestimmte praktische Teil statt.

## Schritt 2:

Das eigene Bild wird im Anschluss auf der Rückseite dünn mit schwarzer Linoldruckfarbe eingerollt.

## Schritt 3:

Die schwarze Seite wird nun auf ein zu bedruckendes Papier gelegt. Die Konturen werden mit Buntstift nachgezeichnet und dadurch abgepaust. Achtung – die zeichnende Hand darf das Papier nicht berühren!

## Schritt 4:

Vorsichtig wird die Vorlage abgezogen. Das ergibt regelmäßig einen tollen AHA-Effekt.

## Schritt 5:

Der eigene Druck! Je nach Papierart (wir empfehlen 170 g/m<sup>2</sup>) wirkt er sehr wertig und wird häufig zu Hause eingerahmt.

Alle Termine, Themen, Preise des jeweiligen Ausstellungsjahres finden Sie unter:

[www.kunstmuseum-picasso-muenster.de/kunstvermittlung/lehrer/fortbildung-fuer-lehrerinnen](http://www.kunstmuseum-picasso-muenster.de/kunstvermittlung/lehrer/fortbildung-fuer-lehrerinnen)

### Kontakt:

Kunstmuseum Pablo Picasso Münster  
Picassoplatz 1, 48143 Münster  
Telefon: + 49 (0251) 41447-10  
Telefax: +49 (0251) 41447-77  
E-Mail: [info@picassomuseum.de](mailto:info@picassomuseum.de)  
[www.kunstmuseum-picasso.muenster.de](http://www.kunstmuseum-picasso.muenster.de)

### Ansprechpartnerin:

Museumspädagogin  
Britta Lauro  
[b.lauro@picassomuseum.de](mailto:b.lauro@picassomuseum.de)

Carmen Harms  
(Adj-Stadtverband Münster)



## Rechtsfragen im Schulalltag:



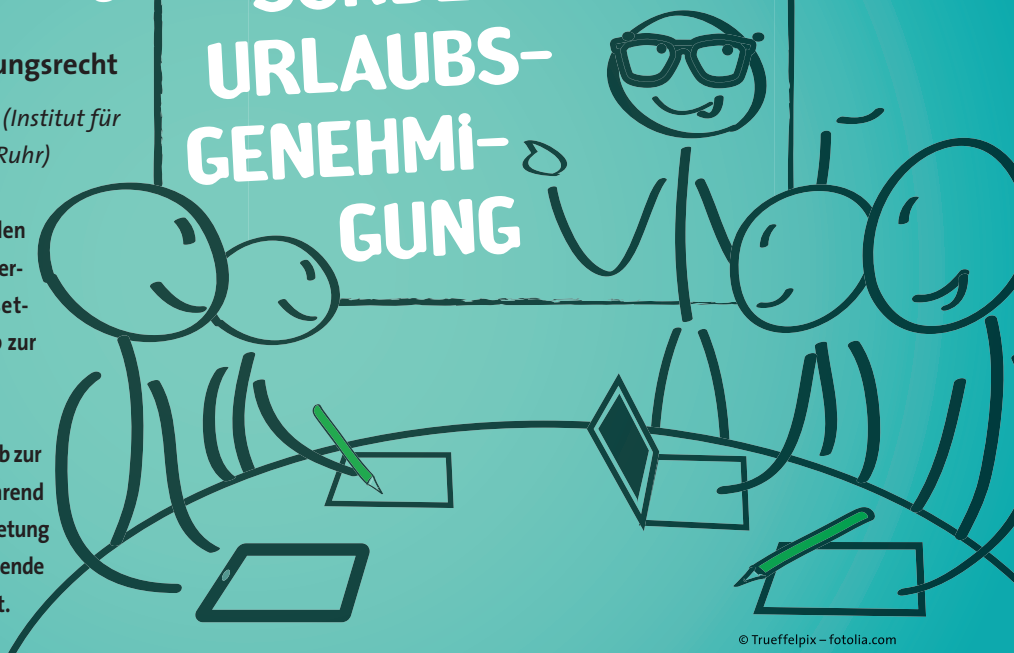
### Fortbildungspflicht und Fortbildungsrecht

Ein Gastbeitrag von Dr. Thomas Böhm (Institut für Lehrerfortbildung Mülheim an der Ruhr)

Bei Teilen der Schulaufsicht sowie vielen Schulleitungen und Lehrkräften gibt es weiterhin Unklarheiten hinsichtlich der Voraussetzungen für die Gewährung von Sonderurlaub zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.

Die Auffassung, eine Genehmigung von Sonderurlaub zur Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung während der Unterrichtszeit sei nur möglich, wenn eine Vertretung gesichert sei, entspricht nicht der Rechtslage. Die geltende Rechtslage wird daher im Folgenden kurz dargestellt.

## SONDER- URLAUBS- GENEHMI- GUNG



© Trueffelpix – fotolia.com

Das Schulgesetz schreibt in § 57 Abs. 3 Satz 2 lediglich vor, dass die Genehmigung von Fortbildung während der Unterrichtszeit in der Regel voraussetzt, dass eine Vertretung gesichert ist. Auch die Allgemeine Dienstordnung (§ 31 Abs. 3 ADO; BASS 21-02 Nr. 4) verlangt nur, dass „grundsätzlich“ eine Vertretung gesichert ist. „In der Regel“ und „grundsätzlich“ lassen Ausnahmen zu, die Fortbildung kann also auch bei Unterrichtsausfall genehmigt werden. Eine Ausnahme von der Regel und damit die Genehmigung von Fortbildung, obwohl der Vertretungsunterricht nicht gesichert ist, liegt beispielsweise vor, wenn nicht genügend Personal zur Verfügung steht, um Vertretungsunterricht erteilen zu können. Daher verpflichtet § 59 Abs. 2 Nr. 4 SchulG Schulleiterinnen und Schulleiter auch nur „im Rahmen der personellen Ressourcen“ darauf hinzuwirken, dass der Unterricht ungekürzt erteilt wird.

Kann kein Vertretungsunterricht erteilt werden, hat die Schulleitung gem. § 57 Abs. 3 Satz 2 SchulG und § 31 Abs. 3 ADO zu prüfen, ob Unterrichtsausfall auf andere Weise vermieden werden kann. Das ist z. B. der Fall, wenn eine Klasse eine Aufgabe zu bearbeiten hat und (mit)beaufsichtigt wird. Die ebenfalls im Schulgesetz und der ADO vorgesehene Möglichkeit, den Unterricht nachzuholen oder vorzuziehen, dürfte in der Praxis in vielen Fällen nicht durchführbar sein und ist angesichts der Tatsache, dass die Teilnahme an einer Fortbildung die Erfüllung einer Dienstpflicht darstellt, in aller Regel auch nicht auf Sonderurlaub für Fortbildungen anzuwenden.

Das Schulgesetz verpflichtet die Schulleitung also, die genannten Möglichkeiten zu prüfen, um Unterrichtsausfall durch Fortbildung – wenn möglich – zu vermeiden. Das ist keine neue Rechtslage, denn selbstverständlich hat die Schulleitung immer, wenn Unterricht auszufallen droht, die Möglichkeit von Vertretungsunterricht

zu prüfen. Das Gesetz macht aber die Genehmigung von Sonderurlaub zur Teilnahme an einer Fortbildung keineswegs von einem gesicherten Vertretungsunterricht abhängig. Auch der Rundlass des Ministeriums zur Anwendung der Freistellungs- und Urlaubsverordnung auf Lehrer (Punkt 1.2; BASS 21-05 Nr. 11) stellt eindeutig klar, dass es allgemein nicht gerechtfertigt ist, Sonderurlaub ohne nähere Prüfung allein unter Hinweis auf den mit ihm verbundenen Ausfall des vorgesehenen Unterrichts oder auf die Notwendigkeit von Vertretungsunterricht abzulehnen. Außerdem verträgt es sich gem. Punkt 1.3 dieses Erlasses nicht mit dem Wesen der Erteilung von Sonderurlaub, regelmäßig zu verlangen, dass der Unterricht vorgezogen oder nachgeholt wird.

Des Weiteren gibt es Angebote wie die der kirchlichen Lehrerfortbildung, z. B. über das IFL Mülheim an der Ruhr. Hier gilt außerdem die „Vereinbarung über kirchliche Lehrerfortbildung mit den (Erz-)Bistümern (BASS 20-53 Nr. 5), die es den (Erz-)Bistümern nach § 1 Abs. 4 gestattet, Fortbildungsveranstaltungen bis zu einer Höhe von 20.000 Teilnehmertagen während der Unterrichtszeit durchführen zu dürfen. Bei Angeboten der kirchlichen Lehrerfortbildung entscheidet die Schulleitung nicht – wie bei weiteren Trägern – ob das Angebot im Interesse der Lehrerfortbildung liegt, da die Entscheidung über die Beurlaubung zur Teilnahme an den kirchlichen Veranstaltungen nach den gleichen Maßstäben zu treffen ist, nach denen die Entscheidung über die Teilnahme an den Veranstaltungen staatlicher Träger erfolgt. (Bek. v. 4.3.1985, § 3 Abs. 2; BASS 20-53 Nr. 5 und RdErl. v. 19.7.1996; BASS 20-23 Nr. 3).

**Fazit:** Die Genehmigung von Sonderurlaub zum Zwecke der Lehrerfortbildung ist auch dann möglich, wenn diese während der Unterrichtszeit liegt und ggf. Unterricht deswegen ausfällt bzw. nachgeholt werden muss.



# BERUFSANFÄNGER- SEMINAR 2015

**6. / 7. August 2015**

*Hallo zusammen,*

das Studium liegt schon lange hinter Euch und das Referendariat habt Ihr erfolgreich beendet. In der Schule wird nun viel mehr von Euch verlangt, als Ihr bisher lernen konntet. Wir möchten Euch dabei unterstützen, diesem Praxisschock – wie er häufig genannt wird – gelassen zu begegnen. Wir haben einige Angebote für Euren Berufseinstieg zusammengestellt, die Euch im schulischen Alltag eine größere Sicherheit und Gelassenheit geben.

**Termin:** 06.08.2015 (13:00 Uhr) bis  
07.08.2015 (16:00 Uhr)

**Ort:** Ministerium für Schule und Weiterbildung  
Paradieser Weg 64, 59494 Soest  
(Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern)

**Kosten:** 120 Euro für Nichtmitglieder,  
40 Euro für VBE-Mitglieder,  
(inkl. ÜN und VP)

**Anmeldung:**

[www.vbe-bildungswerk.de](http://www.vbe-bildungswerk.de)

Anmeldeschluss: 22.06.2015

## DIE SEMINARE:

- Klassenleitung – Was nun?
- Rechtsfragen im Schulalltag
- Elterngespräche richtig führen
- Zeitmanagement
- Ideenbörse (Grundschule und Sekundarstufe)

## DER ABLAUFPLAN:

### Donnerstag, 06.08.2015

- 13:00 h: Begrüßung
- 13:30 h: Rechtsfragen im Schulalltag
- 15:30 h: Kaffeepause
- 16:00 h: Klassenleitung – Was nun?
- 18:00 h: Abendessen

ab 19:00 h: Ideenbörse und Ausklang

### Freitag, 07.08.2015

- 8:00 h: Frühstück
- 9:00 h: Zeitmanagement
- 12:00 h: Mittagessen
- 13:00 h: Elterngespräche richtig führen